Wohnhaus Professor O.R. Salvisberg, Zürich, Restelbergstrasse

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **19 (1932)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-17687

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

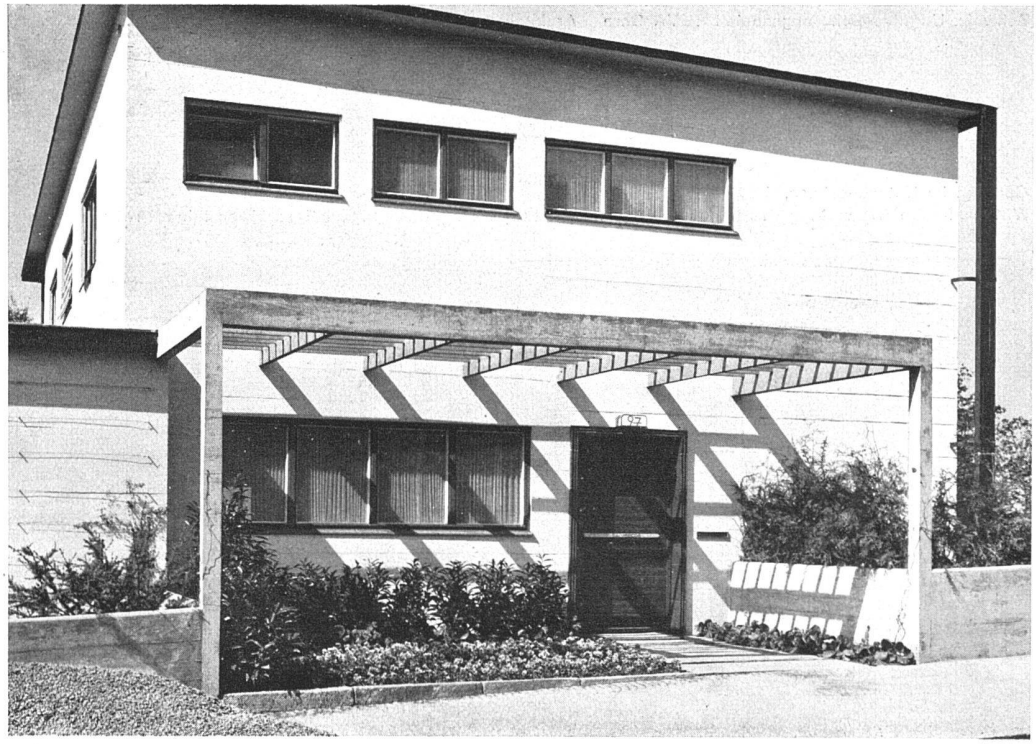
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

oben: Haus Salvisberg aus Osten gesehen, im Vordergrund die Restelbergstrasse. Flachdach mit Kupfer gedeckt
unten: Hauseingang mit Eisenbeton-Pergola, offener Vorgarten, Zugang Melserplatten, Haustüre Zebranoholz mit Einfassung aus dunkler Keramik

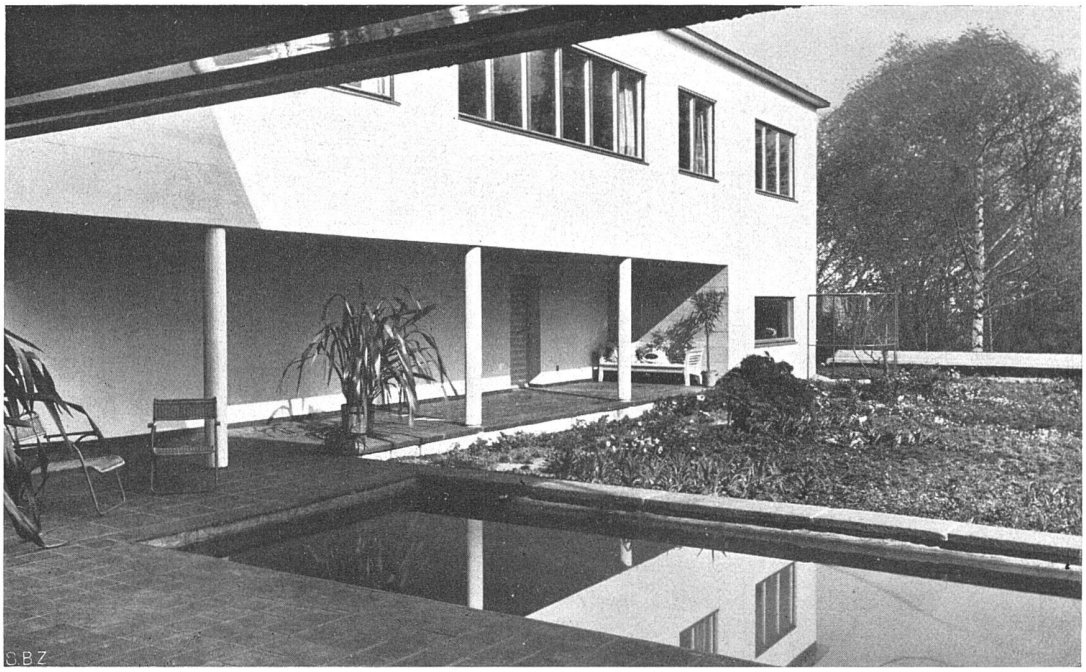


Unterer Garten und Terrassenmauer

Wohnhaus Professor O. R. Salvisberg, Zürich, Restelbergstrasse

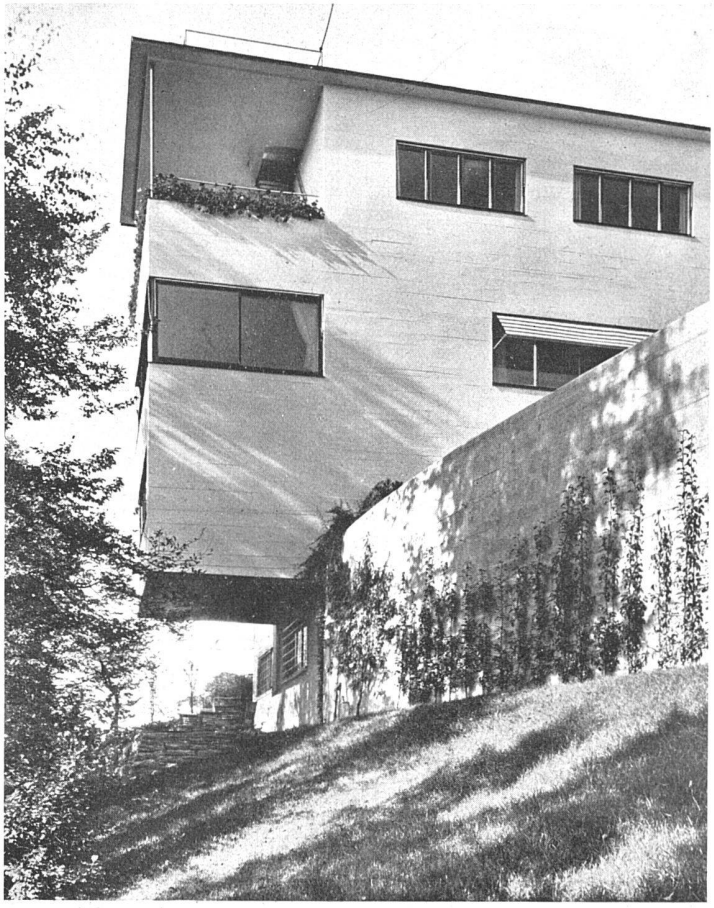
Das Wohnhaus, das sich der Professor an der E. T. H. Architekt BSA Otto R. Salvisberg für seine eigenen Bedürfnisse erbaut hat, liegt auf geologisch besonders ungünstigem Terrain talseits der Restelbergstrasse. Der steile Abhang im Rutschgelände erforderte ausserordentliche Fundationen und die Querstellung des Gebäudekörpers zum Abhang, da nur auf diese Weise eine Terrasse im Niveau der untern Wohnräume gewonnen werden konnte. Ein nur eingeschossiger Trakt mit Loggia und Untergeschoss begrenzt diese Terrasse gegen die Strasse. Auch der Hauptbau ist im Zusammenhang mit dieser Wohnterrasse entwickelt unter Verzicht auf jede Fassadenwirkung nach der Strasse: eine vorbildliche Lösung, deren Vorteile für den Bewohner im Vergleich mit den zahlreichen Monumentalvillen des Zürichbergquartiers jedem Betrachter in die Augen springen muss. Ueberzeugend treten hier auch die Vorteile des Flachdachs in Erscheinung, das auch dem bergseitigen Nachbarn den freien Blick über die ganze Stadt Zürich erlaubt, den hier selbst ein schwach geneigtes Steildach unweigerlich versperren würde. Man darf hoffen, dass dieses Haus gerade am Zürichberg Schule machen wird, denn dieser aufgelockerte Bautypus würde auch in der Mehrzahl bei weitem bessere Gesamtwirkungen ergeben, als die üblichen monomanisch-axial zentrierten Villen.

p. m.



Die gedeckte Terrasse im Winkel zwischen Haupttrakt und niederem Strassenflügel, im Vordergrund das Schwimmbecken

Wohnhaus Prof. Otto R. Salvisberg BSA
an der Restelbergstrasse, Zürich 7

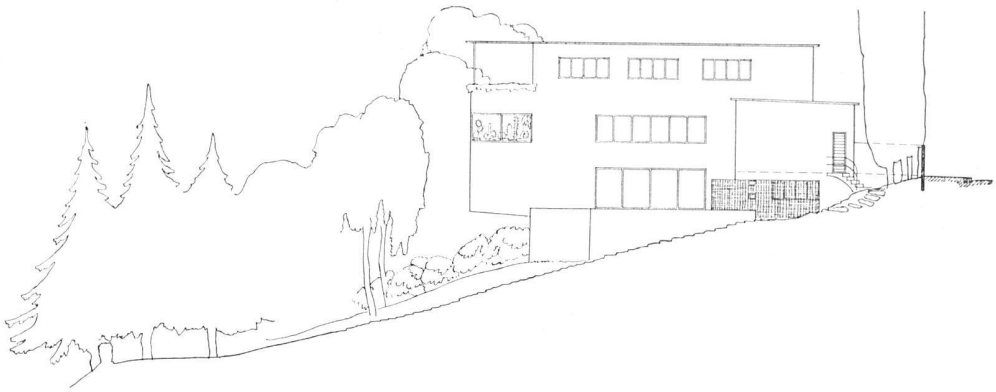


Ueber Terrassenmauer ausgekragter Vorbau. Diese 4,20 m hohe Mauer hat sieben maximal 4 m unter die Erdoberfläche reichende Pfeiler in 4,60 m Abstand, mit dünnen dazwischengespannten Wänden, die kaum unter Niveau reichen

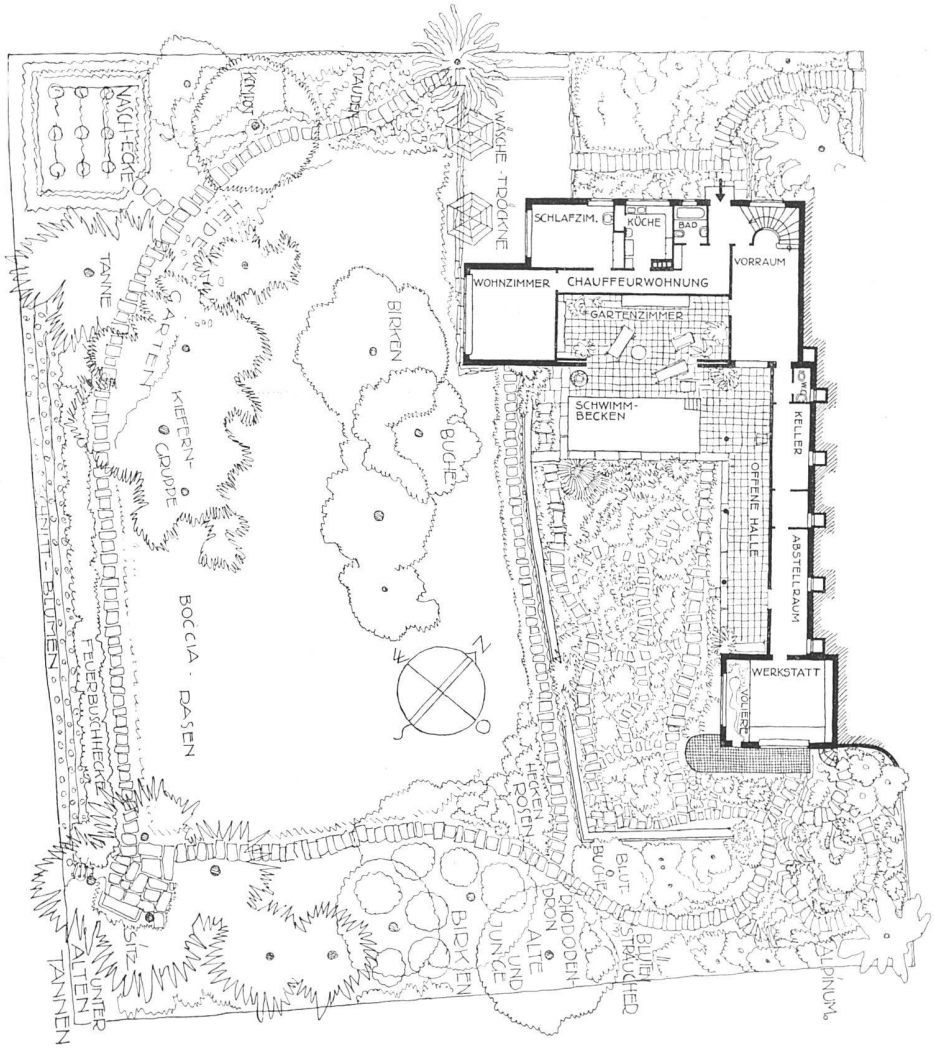
Der Hauptbaukörper aus Südost gesehen, davor Gartenterrasse mit Schwimmbecken, grosse Gartenhalle im Hauptbaukörper, gedeckte Loggia im Strassenflügel

Wohnhaus Professor Otto R. Salvisberg BSA an der Restelbergstrasse, Zürich

Die durch seitlich verschiebliche Glaswände verschliessbare Gartenhalle, davor Schwimmbecken
Wände in Emailfarbe (Honsalin) in verschiedenen Tönen gestrichen

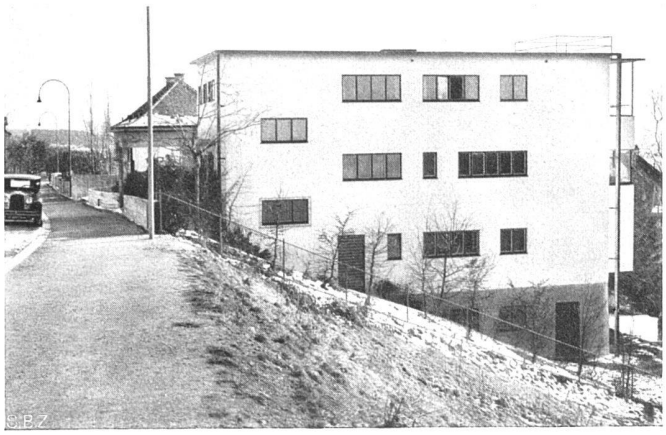


Südostfront und Geländeprofil 1:400, rechts die Restelbergstrasse

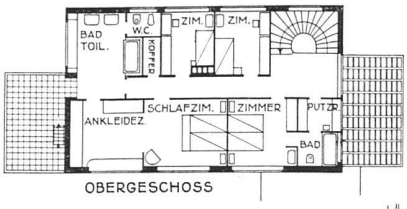


Lageplan mit Untergeschossgrundriss 1:400, rechts die Restelbergstrasse
Wohnhaus Prof. Otto R. Salvisberg BSA, Zürich

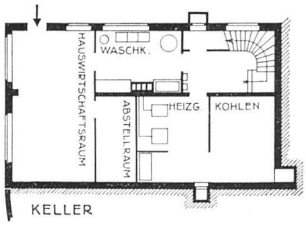
Wohnhaus Professor Otto R. Salvisberg BSA
an der Restelbergstrasse, Zürich

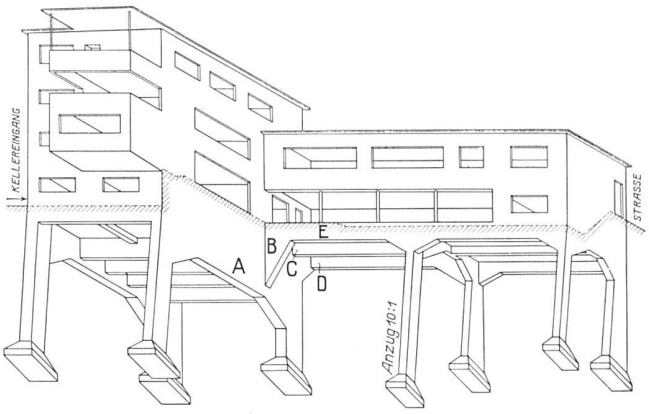


Ansicht von Nordwesten
links Restelbergstrasse

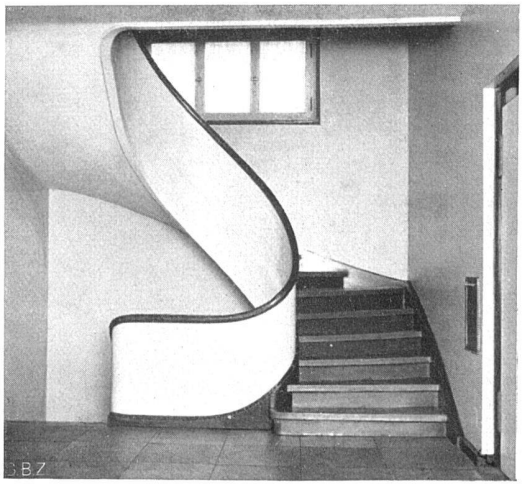


Grundrisse 1:400
rechts Restelbergstr.
(Untergeschoss-
grundriss siehe
Lageplan)





Isometrie 1:500 der Eisenbeton-Konstruktion
Der steile Rutschhang erforderte besonders umfangreiche Fundierungen. Diese Konstruktionen eingehend beschrieben vom Konstrukteur Ing. A. Wickart, Zürich, nebst den zugehörigen Armierungsplänen in der Schweiz. Bauzeitung, Bd. 99, Nr. 13, S. 169
Die Pfeiler links reichen 11 m unter Niveau Gartenseite, ihre Fundamentsohle liegt 16,70 m unter Niveau Restelbergstrasse (Hauptgeschoss)
Höhe OK Dachgesims — U K Fundamentsohle = 23,20 m

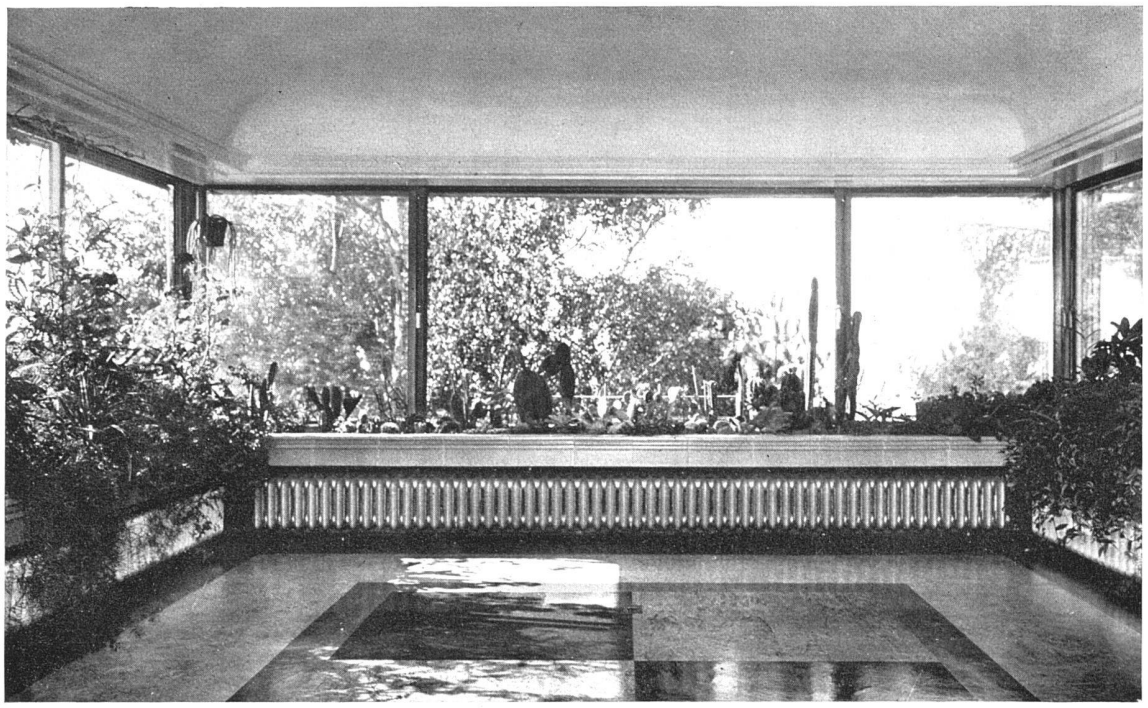


Treppe im Hauptgeschoss

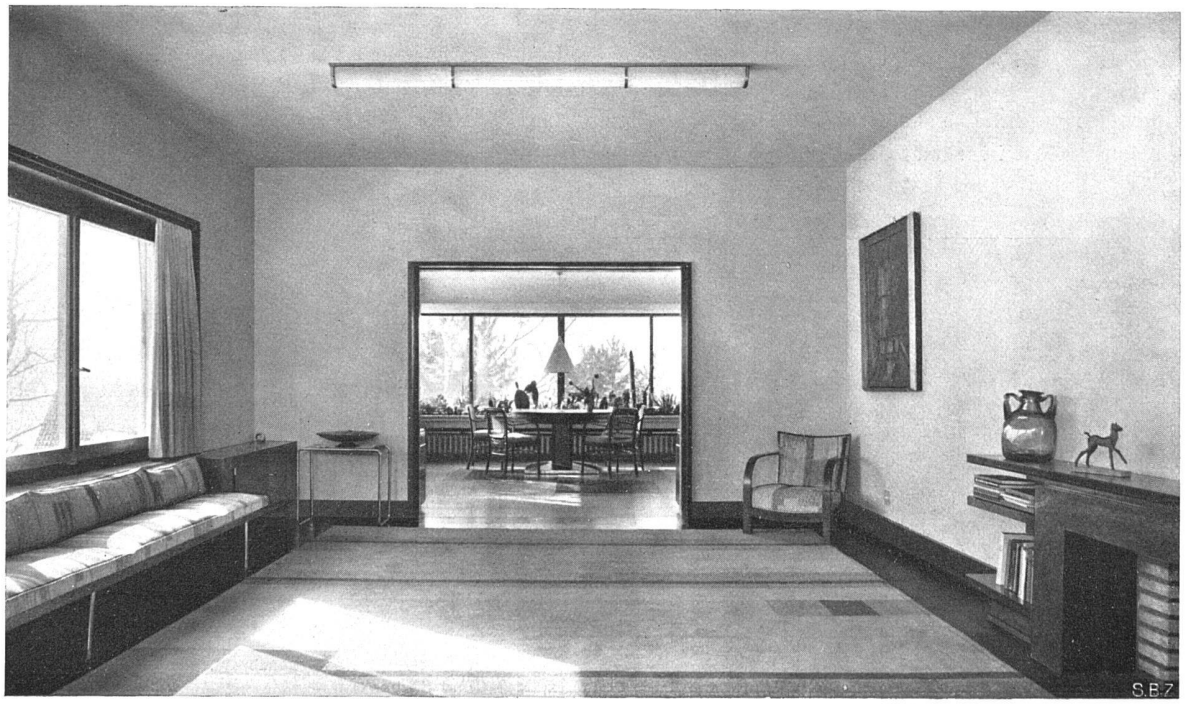
Sitzgelegenheit im Wohnzimmer Nussbaum, Handwebestoffe, Wand hellbeige, Maschinen-Smyrna blau, grau, beige

Wohnhaus Professor Otto R. Salvisberg BSA an der Restelbergstrasse, Zürich

Sopha im Arbeitszimmer, links Tür zur Diele
Möbel in Makassarholz, Wände und Decke weiss, grau-gelber Spannteppich



Wohn- und Speisezimmer. Dreiseitige Beleuchtung mittelst acht horizontal verschiebbarer, doppelt verglaster, feuerverzinkter Eisenfenster. Eingebaute Blumenrinne mit blauer Keramik eingefasst. Durchgehende niedrige Heizkörper. Bodenbelag Gummi blau, grau und schwarz. Decke mit indirekter Beleuchtung

Wohnhaus Prof. Otto R. Salvisberg BSA an der Restelbergstrasse, Zürich

Wohnzimmer, Blick ins Esszimmer. Möbel, Fenster- und Türverkleidung Nussbaum, Eichenparkett mit Spannteppich grau-blau-beige Wände Salubra hellbeige, Decke weiss, Kaminverkleidung in Serpentin